

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 19 (1932)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Bund Schweizer Architekten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Stockholm	Stadtverwaltung	Städtebauliche Umgestaltung des Stadtteils Norrmalm	International	1. März 1933	Juni 1932
Chur-Zürich	Lignum und SWB	Gewinnung neuzeitlicher Entwürfe für Holzhäuser	Seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Architekten, Ingenieure, Zimmermeister und Holzbaufirmen	10. Januar 1933	Juli 1932
Bern	Gemeinderat der Stadt Bern in Verbindung mit den Gemeinderäten der Vorortgemeinden	Entwürfe für einen allgemeinen Erweiterungsplan der Stadt Bern und ihrer Vororte	Schweizer u. seit 1. Januar 1930 in der Schweiz niedergelassene Fachleute	31. Juli 1933	Juli 1932

Zwei künstlerische Wettbewerbe in Zürich

Im engern Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Bemalung von 6 Wandfeldern in den äusseren Treppenaufgängen der Amtshäuser III und IV an der Uraniastrasse wurden vom Preisgericht die Entwürfe von Karl Walser, Hermann Huber und Karl Hügin zur Ausführung empfohlen.

Im Wettbewerb für einen Gedenkbrunnen zu Ehren von August Forel, der gegenüber der Universität errichtet werden soll, ergab sich einstimmig das folgende Resultat: 1. Preis, Fr. 2100, Franz Fischer, Bildhauer SWB, Oerlikon; 2. Preis, Fr. 1600, Cornelia Fischer-Forster, Sala Capriasca; 3. Preis, Fr. 1500, Josef Lotto, Architekt und Louis Conne, Bildhauer, Oerlikon; 4. Preis Fr. 1000, C. Stanzani, Bildhauer, Zürich; 5. Preis, Fr. 700, Jörg Seger,

Architekt Zürich; 6. Preis, Fr. 600.—, Chr. Lauener, Zürich. Zum Ankauf empfohlen (Fr. 500) Bildhauer H. Gisler Zollikon, sowie E. Roth, Architekt SWB, mit Paul Vogelsanger, Zürich. Wir werden auf die künstlerisch interessanten Wettbewerbe ausführlicher zurückkommen.

Wettbewerb für Eisenkonstruktionen im Hochbau (Concorso G. E. Falck)

Ein solcher Wettbewerb, gegliedert in eine Ausschreibung für Anwendung von Eisen im normalen Wohnbau und eine zweite für ein grosses Geschäftshaus wurde ausgeschrieben von der «Associazione Nazionale Fascista fra gli Industriali Metallurgici Italiani». Die Resultate sind veröffentlicht als Beilage zu Heft 7/8 der «Rassegna di Architettura» Juli/August 1932.

Bund Schweizer Architekten BSA

Max Müller BSA †

Architekt Max Müller, seit 1909 Stadtbaumeister von St. Gallen, ist am 26. September 1932 im Alter von 59 Jahren gestorben. Ein Nekrolog wird folgen.

BSA Mitgliederaufnahme

Der Zentralvorstand hat in seiner Sitzung vom 17. September 1932 folgende Herren aufgenommen: *Fritz Hiller*, Stadtbaumeister, Bern, Elfenuweg 41. *Otto Brechbühl*, Bern, Muristrasse 8d. *Robert Saager*, Biel, Seevorstadt 10. *Wilhelm Bracher*, Bern, Beatusstrasse 28. *Julius Max Bühler*, Winterthur, Heimstrasse 1. *François Wawre*, Neuchâtel, St. Nicolas 3.

Berner Kunstchronik

Die Photoschau des SWB im Gewerbemuseum (auf die wir im «Werk» noch ausführlicher zurückkommen) war gut besucht und hat ihre Aufgabe, für neuzeitlich-sachliche Lichtbildnerie zu werben, erfüllt. Als Mangel ist anzumerken, dass die Bildnisphotographie — immerhin einer der bedeutendsten Zweige photographischer Tätigkeit überhaupt — nur schwach vertreten war. An der

Turmhaus «Bel-Air-Métropole»

Dieser interessante, in der Schweiz ohne Parallele dastehende Grossbau, auf den wir ausführlich zurückkommen werden, ist nunmehr vollendet. Er steht in städtebaulich überzeugender Stelle unmittelbar am Grand Pont. Die Flügelbauten haben an der Bergseite 7, auf der Talseite gegen die Vallée du Flon 11 Stockwerke, wozu weitere 9 Stockwerke im Turmbau kommen. Ausserordentlich interessant ist der grosse Kino, in den man von der Strasse aus hinabsteigt. Entwurf: *A. Laverrière*, Architekt FAS, Professor an der E. T. H. Zürich

Führung durch Dr. Georg Schmidt SWB, Basel, nahmen gegen 150 Personen teil, eine für Bern ausserordentlich grosse Zahl.

Die Photoschau wurde abgelöst von der «Ausstellung Langenthaler Industrie». Die Porzellanfabrik, die Leinenweberei Langenthal A. G., die Möbelwerkstätten von G. Anliker und die Kokosteppefabri-